

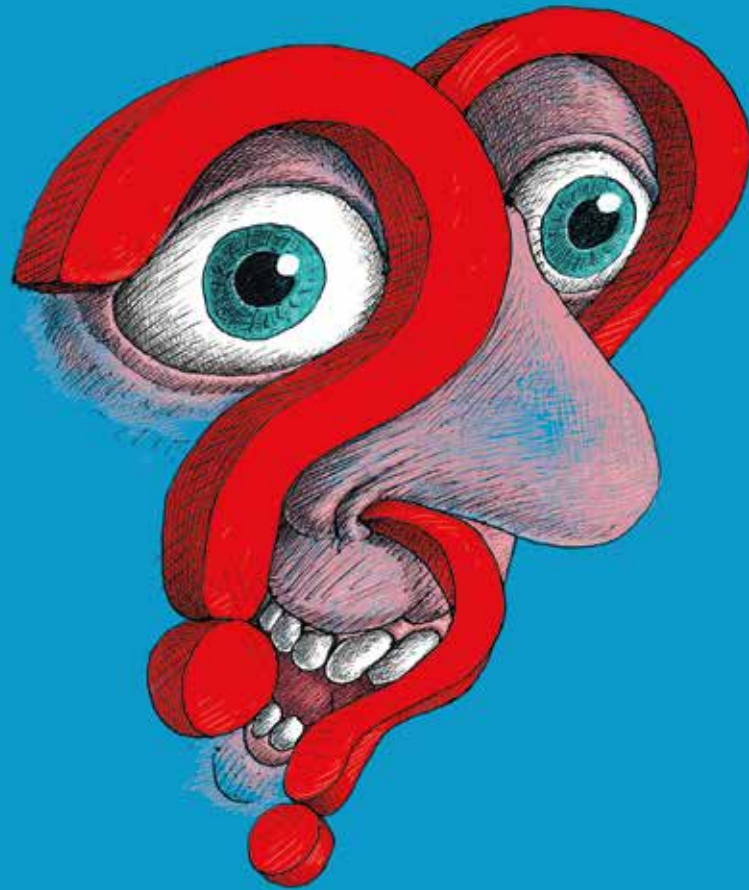


Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 9 · September 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen

31. 12.10.-20.10.2024 REINHEIMER SATIREWOCHE



BATTISTON

Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Emotional
Correctness*

Seite 7

Jazzherbst
Doppelkonzert

*Ein ganzes Dorf in der
Bessunger Knabenschule*

Seite 8

Das Haus Usher
Düstere Geheimnisse

*Schauerliteratur im
Theater Moller Haus*

Seite 10

Feuer & Asche
Gedenken an 1944

*Ausstellung zur Brandnacht
in der Galerie Netuschil*

Seite 20

FEUER UND ASCHE



**Ausstellung zur Brandnacht 1944
in der Galerie Netuschil
8. September bis 26. Oktober 2024**



PARALLELVANSTALTUNGEN

- Mittwoch, 11. September 2024, 17 Uhr
 - Freitag, 27. September 2024, 18 Uhr
 - Freitag, 11. Oktober 2024, 18 Uhr
 - Freitag, 25. Oktober 2024, 19 Uhr
- Claus K. Netuschil führt durch die Ausstellung
- Samstag, 14. September 2024, 15 Uhr
- Höllentor, Besichtigung und Gespräch im Skulpturengarten Kuhlmann
- Freitag, 20. September 2024, 19 Uhr
- Gedenkabend mit dem Zeitzeugen Fritz Deppert, Gespräch und Lesung
- Freitag, 4. Oktober 2024, 19 Uhr
- Krieg und Zerstörung, Gespräch mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern
- Freitag, 18. Oktober 2024, 19 Uhr
- Thomas Duttonhoefer: Portrait Fritz Bauer, Vorstellung und Vortrag



Foto: Arthur Schönbein

80 Jahre

Am 11. September jährt sich die Zerstörung der Stadt Darmstadt im Bombenhagel der Royal Air Force zum 80. Mal. Mehr als 12.000 Menschen kamen ums Leben, und die Stadt war bis auf wenige Gebäude komplett zerstört. 80 Jahre scheinen lang, doch wenn man diese Zahl in Relation zu seinem eigenen Alter setzt – egal, ob man Teenager ist oder jenseits der 40 –, wird sie greifbar. Es ist wichtig, dass die Ereignisse von damals und die Ursachen, die dazu führten, weiterhin präsent bleiben.

In dieser Ausgabe weisen wir auf mehrere Veranstaltungen hin, die an dieses einschneidende Ereignis erinnern. Besonders erwähnenswert sind die Termine in der Galerie Netuschil. Sehr anschaulich wird das unvorstellbare Ausmaß der Zerstörung in einem großen Bild, das der Künstler Rudi Weiss gemalt hat. Um es transportieren zu können, wurde es in vier Einzelteilen angefertigt, die für die Ausstellung zu einem einzigen großen Bild zusammengesetzt werden. Zu sehen ist das Zentrum der Stadt nach der Zerstörung: der Lange Ludwig und das Schloss, von der Rheinstraße aus gesehen,

in einem Trümmermeer. So sah Darmstadt vor 80 Jahren aus. Wer genau hinschaut, kann noch heute Spuren dieser Ereignisse entdecken. Zum Beispiel das Gebäude in der Ludwigstraße, in dem sich bis vor Kurzem WMF befand, war einst ein mehrstöckiges Haus, das nach der Zerstörung provisorisch mit einem Dach über dem ersten Stock wiederhergestellt wurde.

An all das, was erst 80 Jahre zurückliegt, wird jetzt erinnert.

Heute ist Darmstadt glücklicherweise bunt. Das wurde zuletzt beim CSD sichtbar, und auch ein Blick in die Septemбераusgabe der „Kulturnachrichten Darmstadt“ zeigt diese Vielfalt. Es wird gelacht, zum Beispiel bei den Reinheimer Satirewochen, wo der Satirelöwe für den besten Beitrag vergeben wird. Mit dem Schaderpreis wurde Silja Häusermann ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beiträgt. In der Bessunger Knabenschule gibt es Musik: ein Doppelkonzert, bei dem The Dorf mit einem großen Ensemble

auftritt. Das Theater INC feiert die Premiere seines neuen Stücks im Moller Haus, und auch im Staatstheater gibt es Neues zu sehen. Im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal erklingen im Rahmen der Dotter-Konzerte Klavierstücke. Musik steht auch beim Tischgespräch von W. Christian Schmidt im Vordergrund, der die Darmstädter Komponistin Barbara Heller getroffen hat. Zum Abschluss blicken wir auf den zwölften Internationalen Waldkunstpfad, bevor das Heft mit einem Hinweis auf die eingangs erwähnte Ausstellung zum Thema Brandnacht bei Netuschil endet. Das große Bild ist auch auf Seite 21 zu sehen – ausdrücklich empfohlen sei aber, es vor Ort anzuschauen, um die Ausmaße der damaligen Zerstörung wirklich zu erfassen.

Es liegt an uns allen, dafür zu sorgen, dass sich solche Ereignisse nicht wiederholen und dass Darmstadt weiterhin bunt bleibt.

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

31. Reinheimer Satirewoche

Internationales Flair und Wettbewerb um den Satirelöwen

Die 31. Reinheimer Satirewoche strahlt wieder weit über unsere Region hinaus – die Teilnehmenden kommen bis aus Hamburg im hohen Norden und sogar aus Wien.

Das Programm beginnt am Samstag, 12. Oktober auch gleich mit einem weit Gereisten, mit der satirischen Lesung „Finne dein Glück“ von Bernd Giesecking. Der als Finnland-Flüsterer bekannte Kabarettist war wieder unterwegs im Land der Glücksweltmeister und hat eine kabarettistische Spurensuche mitgebracht. Viel internationales Flair also bei der diesjährigen Satirewoche.

Am Sonntagmorgen ist Bernd Giesecking dann zu Gast beim satirischen Frühstück, wo er in lockerer Atmosphäre mit Moderator Christian Döring über seine Reisen plaudert und Highlights aus seinem Programm zum Besten gibt. Musikalisch umrahmt wird die Vormittagsveranstaltung von „2ndGlance“, die die großen Pop- und Rocksongs der letzten 40 Jahre covern – im Stil des leichtfüßigen Bossa-Nova, coolen Swing oder melancholischen Jazz. Im Anschluss wird die Ausstellung „Daten sind auch nur Menschen“ vom 24. Deutschen Karikaturenpreis in der Galerie eröffnet. Die Ausstellung ist im Anschluss bis zum 27. Oktober sonntags von 11 bis 18 Uhr und nach Voranmeldung geöffnet.

Das folgende Wochenende steht ganz im Zeichen des Wettbewerbs um den Reinheimer Satirelöwen. Am Freitag, 18.10. treten Andreas

Langsch, Tilmann Lucke, Rudi Schöller und Rike Wagner an, am 19.10. präsentieren sich Florian Hacke, Sonja Pikart, Yves Macak und Ben Turecek. Freuen Sie sich auf jeweils 30 Minuten aus den aktuellen Programmen der Künstlerinnen und Künstler und stimmen Sie für Ihre Favoriten ab. Am Galaabend (20.10.) treten dann die drei Jurypreisträger oder Preisträgerinnen und Gewinner des Publikumspreises erneut auf, außerdem läuft der Siegerfilm der satirischen Kurzfilmtage aus Rüsselsheim. Musikalisch umrahmt wird dieser Abend vom Duo Lagerfeld, die Moderation übernimmt Christian Döring. „Ein solches Programm kann nur mit Unterstützung auf die Beine gestellt werden“, betont Bürgermeister Manuel Feick mit Blick auf die Sponsoren Entega, Sparkasse Dieburg und Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen. „Besuchen Sie die Veranstaltungen der Satirewoche und genießen Sie unterhaltsame Abende in unserem Hofgut. Wir freuen uns auf Sie“.



Karten für die Veranstaltungen erhalten Sie vor Ort im Kulturzentrum Hofgut Reinheim, Kirchstraße 24 zu den Öffnungszeiten oder bei buchMEYER in Reinheim sowie online unter www.reinheim.de und bei den Vorverkaufsstellen von ztix.de.

12.10., 20.00 Uhr	Lesung mit Bernd Giesecking „Finne dein Glück“	12,- Euro
13.10., 11.00 Uhr	sonntags um elf Musik, Talk und Eröffnung der Ausstellung	5,- Euro
18.10., 20.00 Uhr	Wettbewerb um den Reinheimer Satirelöwen	19,- Euro
19.10., 20.00 Uhr	Wettbewerb um den Reinheimer Satirelöwen	19,- Euro
20.10., 19.00 Uhr	Gala-Abend mit Preisverleihung	19,- Euro

Fotos: 1 Ren Kühn, 2 Ingo Pertramer, 3 H. Robke, 4 stefanjanham.com, 5 Pedro Becerra

Mumifizierung der Politik

Silja Häusermann erhält Schader-Preis 2024

„Unsere Gesellschaften haben sich in den letzten Jahrzehnten sozialstrukturell radikal verändert – und mit ihnen die Bedürfnisse der Menschen. Wie und wie gut die Politik diesen Bedürfnissen begegnen, beobachten und bewerten wir oft durch die Brillen des vergangenen Jahrhunderts – an konservierten, teilweise überholten Maßstäben.“

Mit dieser These zur „Mumifizierung der Politik“ begann die Politikwissenschaftlerin Silja Häusermann, Professorin an der Universität Zürich, ihren Vortrag anlässlich der Verleihung des Schader-Preis. Am Festakt im Schader-Forum, bei dem die gebürtige Luzernerin mit dem renommierten gesellschaftswissenschaftlichen



Preis ausgezeichnet wurde, nahmen rund 250 geladene Gäste teil. Mit dem Schader-Preis zeichnet die Schader-Stiftung Gesellschaftswissenschaftlerinnen und -schaffler aus, die aufgrund ihrer wegweisenden wissenschaftlichen Arbeit und durch ihr vorbildliches Engagement im Dialog mit der Praxis einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme geleistet haben.

4-3-2-1 DARMSTADT

Sonderausstellung zur Wiedereröffnung

Das Institut Mathildenhöhe Darmstadt feiert die Wiedereröffnung des umfassend sanierten Ausstellungsgebäudes mit einer vielseitigen Sonderausstellung zur Kunst-Topografie von Darmstadt. Herausragende Gemälde, Skulpturen, Grafiken, Fotografien und Videokunst aus der Städtischen Kunstsammlung Darmstadt beleuchten historische Ereignisse der Stadt und stellen außergewöhnliche Personen vor, die hier gelebt

und gearbeitet haben. Ein Fokus wird hierbei auf einige noch nie ausgestellte Werke von Künstlerinnen gelegt, die es zu entdecken gilt. Der Ausstellungsrundgang entwickelt sich zu einem Streifzug durch 200 Jahre der Kunststadt Darmstadt und ihrer unmittelbaren Region. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm lädt dazu ein, die Stadt und ihre Künste mit neuen Augen zu erkunden.



Lebendiges Musikgeschehen

Jill Rabenau ist die neue Präsidentin der Chopin-Gesellschaft

Nachdem Aleksandra Mikulska auf eine Verlängerung ihrer Amtszeit als Präsidentin verzichtet hatte, ernannte jetzt der Vorstand der Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. einstimmig die langjährige Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Jill Rabenau zur neuen Präsidentin.



Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt Hartmut Stolzmann, seit zwölf Jahren im Vorstand zuständig für zentrale Aufgaben wie PR, Finanzierung (Förderung) und interne Verwaltung. Weiter wirken Bernhard Trillig als Schatzmeister und Claudia Ehry als Schriftführerin im Vorstand mit.

In ihrer Antrittsrede legte die neue Präsidentin Wert auf Kontinuität.

Sie wolle ein „lebendiges, vielfältiges und facettenreiches Musikgeschehen auf hohem Niveau“ gewährleisten, sagte die gebürtige Engländerin.

Wichtig sei ihr auch, „die Begeisterung für Fryderyk Chopin und sein geniales Werk immer wieder neu zu erwecken“. Profi-Mitglieder will sie mehr in die Gesellschaft einbinden und Amateurpianisten stärker motivieren.



Marie-Ja Lafontaine, Belle Jeunesse, 1998/99, Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt

Foto: Gregor Schuster, ©VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Weiterhin ist auch die Dauerausstellung „RAUMKUNST – Made in Darmstadt“ zu sehen. Die Ausstellung präsentiert das innovative Schaffen der Künstlerkolonie Darmstadt zwischen 1901 und 1914. Die Sammlungspräsentation nimmt Bezug auf die Idee der Künstlerkolonie-Mitglieder, mit jedem einzelnen Projektentwurf eine

Durchdringung von Kunst und Alltag zu erreichen.

4-3-2-1 DARMSTADT
Ausstellungsgebäude,
Mathildenhöhe Darmstadt
Olbrichweg 13, Darmstadt
21. Sept. 2024 - 27. April 2025
Vernissage: 20. September 2024

Bernhard Hoetger, Loie Fuller, 1900–02, Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt, Foto: Gregor Schuster

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSDP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas
KulturNotizen – Fabian Lau
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanms
Darmstädter Tischgespräche –
W. Christian Schmitt

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Urmstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

Satirewoche Reinheim

Ausgabe Oktober 2024

Redaktion/Anzeigen: 23. Sept. 2024
erscheint am 2. Oktober 2024

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Termine soweit sie bis zum Redaktionsschluss bekannt waren.

Sonntag, 1. September 2024

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum *Wald-Abenteuer mit Dabbe „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“, ab 4 Jahren*

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum *Besucherlabor „Leben am seidenen Faden – Wie Spinnen ihre Netze bauen“, ab 6 Jahren*

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum *Illustrierte Lesung und Themenführung „Karoline von Hessen-Darmstadt: Naturgewandt und wissenschaftsbeflügelt“*

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum *Familienausflug zur Kunst und Kultur „Ritter - mit Rüstung, Schwert und Streitross“*

Darmstadt 16:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig *Konzert zum Weinfest mit dem Konzertchor der Wuppertaler Kurrende und Organist Jens-Peter Enk*

Riedstadt-Leeheim 18:00 Uhr | BühnerBühne *„Hase Hase“*

Mittwoch, 4. September 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum *Öffentliche Führung „Graphic Revival“*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Symphony X (Progressive-Metal)*

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Pennello (Songwriter)

Donnerstag, 5. September 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Berlin 2.0 + Twin Noir *(Post-Punk-NDW)*

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *Henni Nachtheimer & das Jazz-Ensemble der Deutschen Oper Berlin*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Franck Garducci & The Fantastic Squad (Progrock)*

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone *Live 500: Bubble Wrap Trap (Jazz, Fusion)*

Freitag, 6. September 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal 63. *Dotter-Konzert: Dotter-Klavier-Doppel mit Magdalena Cerezo Falces + Eric Ledesma*

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus *Premiere theater INC. Darmstadt „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren*

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation *Michael Hatzius „Die Echse“*

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt *„Das indische Tuch“*

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne *BB-Nachtcfé mit Live-Musik*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *Albie Donnelly's Supercharge (R&B)*

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Lach & Schiess Ensemble *„Abgespeckt“*

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone *Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)*

Samstag, 7. September 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal 63. *Dotter-Konzert: Dotter-Klavier-Doppel mit Magdalena Cerezo Falces + Eric Ledesma*

Darmstadt 19:00 Uhr | Internationales Waldkunstzentrum JETZT-MUSIK! *Grenzenlos: „Jeux d'eau“ mit Lukas Grossmann Klavier, Theremin) & Susanne Resch (Flöte, Saxophon)*

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus *theater INC. Darmstadt „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren*

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt *„Das indische Tuch“*

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot *Botticelli Baby*

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal *EF + Leech (Post Rock)*

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater *Little River Eagles (Eagles & Little River Band Tribute)*

Darmstadt 21:00 Uhr | HoffART Theater *Watzemussignacht: Mama Limón (Latin, Reggae)*

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Key to Kingdom (Blues, Soul)

Sonntag, 8. September 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus *Vortrag „Die Klimakrise, eine große ethische Herausforderung“*

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum *Besucherlabor „Wer wird denn da ins Gras beißen? Eine Expedition zu den Heuschrecken in der Wiese“, ab 6 Jahren*

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum *Themenführung „Karoline von Hessen-Darmstadt: Naturgewandt und wissenschaftsbeflügelt“*

Darmstadt 16:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig *Orgelführung*

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus *theater INC. Darmstadt „Kassandra“, ab 12 Jahren*

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile *Dillmann & Kaufhold „Sind Sie Knie oder Hüfte?“*

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater *Sven Garrecht „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“*

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX *EIVØR (Nordic Music)*

Dienstag, 10. September 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof *Spielfilm, in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Oberfeld*

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

EMOTIONAL CORRECTNESS

Kam Ihnen das nicht auch sofort in den Sinn: Wenn dich ein Schuss nur knapp verfehlt, knapp dein Ohr streift und dich nicht tötet, kannst du dich natürlich zu Höherem berufen fühlen. Aber zu was sind dann die berufen, auf die erst gar nicht geschossen wird? Auf mich sind in letzter Zeit einfach zu wenig Anschläge verübt worden, als dass ich da kompetent mitreden könnte. Was ich aber sicher sagen kann: Wenn alle denken, Schitte, daneben, dann aber einmal kurz tief Luft holen und sagen, nein, auch das darf nicht sein: Das nennt man Zivilisation.

Was ausgerechnet viele von denen missen liessen, die uns doch so sehr und 24/7 um Politische Korrektheit bitten. Und auch der Satire nicht zugestehen wollen, was es in ihrem Fall ist: Schwarzer Humor; also ganz einfach Handwerkszeug. Um hier nur mal kurz ein bisschen Ordnung ins derzeitig sehr strapazierte Glossar zu bringen. Politische Korrektheit hat in der Kunst ungefähr so viel Bedeutung wie der Thermomix in deiner Küche: Ja, kann hilfreich sein; aber wird das nicht langweilig auf Dauer? Und warum nennt sie sich denn politisch, diese Korrektheit? Na, damit jeder gleich weiss, wo sie hingehört. Und was ist Politik für das gemeine Volk? Emotion, emotion, emoción!

Neun von Zehn können wohl kaum etwas aus einem Parteiprogramm zitieren, wissen vielleicht so ungefähr, für was einer steht, aber vor allem und zuerst, mit wem er schon alles geschlafen hat. Klatsch halt, Boulevard. Statt vom Künstler Politische Korrektheit zu erwarten, sollte man eher vom Politiker Emotionale Korrektheit fordern.

Wir hatten ihn doch alle schon irgendwann mal; auf dem Schulhof, im Nachbarhaus oder im Club: Diesen einen Idioten, der sich nur gut fühlt, wenn er ande-

re schlecht machen kann. Der von seiner Dummheit ablenkt, indem er deine betont. Aber seit wir dann – hoffentlich alle – ein bisschen Resilienz können, darf er auch gerne beleidigen. Wissen wir doch: Die Beleidigung hat wie jegliches entweder mit der Wahrheit zu tun oder nicht; in dem Fall ist sie Blödsinn, schnell verdaut und schnell vergessen. Ist etwas Wahres dran an ihr, stellt sich nur bald die Frage, warum sie so ungehobelt daher kommen musste, die Wahrheit, die so dann verletzend wird. Und schon hat der kleine Schreihals die Retouré, sich selbst entlarvt und sein Problem: Poverty of consciousness means lack of emotional correctness. Oder positiv, wie wir sein sollten in diesen Zeiten, die wir sprachlos nur „diese Zeiten“ nennen können, ich erwähnte es schon mal irgendwann, also positiv ausgedrückt: Empathie durch Bewusstsein. Kann man nicht von jedem erwarten, wäre doch auch zu schön.

So stehen manche für etwas, Freiheit, Frieden und so weiter, und ein anderer kann eben nur dagegen: Dein Handicap, deine Hautfarbe und ich habe aber mehr Zuschauer gehabt, menno. Und auch ein emotional korrekter Text kann etwas Politische Korrektheit übertragen: Mit dem Künstler sind auch alle Künstlerinnen und nicht binären Kunstschaffenden gemeint, mit dem Politiker auch alle Politikerinnen und alle nicht binären politisch Tätigen.

Nur mit dem kleinen Idioten war die kleine Idiotin nicht mitgemeint; in dem Fall ist das definitiv und absolut Männerdomäne. Nach meinem Empfinden.

Fabian Lau ist freier Autor, Krankenpfleger und Musiker. Er lebt im emotional auch nicht immer ganz korrekten Malchen.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Los Padres de Emilio & The Dorf

Ganz kleines und ganz großes Ensemble in Concert

Im Rahmen des Darmstädter Jazzherbstes findet im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule ein Doppelkonzert mit Los Padres de Emilio und The Dorf statt.

Das musikalische Duo **Los Padres de Emilio** (Laura Robles/ Johannes Lauer) verbindet seit mehr als einem Jahrzehnt Kulturen und Leidenschaft für Rhythmus. Ihre musikalische Zusammenarbeit überschreitet Grenzen und schafft ein einzigartiges und bereicherndes Klangerlebnis. Seit ihren Anfängen haben Laura und Johannes den kulturellen und musikalischen Reichtum verschiedener Länder erkundet, die Bühne geteilt und mit Musikern aus Kolumbien, Brasilien, Kuba, Burkina Faso, Finnland, der Schweiz, Mosambik, Peru und anderen zusammengearbeitet. Diese Vielfalt an Einflüssen hat ihre Kompositionen

tief geprägt, ihren Stil bereichert und ihren Auftritten Komplexität und Authentizität verliehen. Ihre Fähigkeit, den hypnotischen Rhythmus der Cajón mit der Kraft der Posaune und das Klavier zu verschmelzen, schafft eine einzigartige musikalische Dynamik, die das Publikum in ihren Bann zieht. Im Laufe ihrer Karriere haben Laura Robles und Johannes Lauer bewiesen, dass Musik eine universelle Sprache ist, die Barrieren überwindet. - Beide waren DozentInnen bei den Jazzconceptions 2023.

The Dorf (Foto) ist eine soziale Skulptur, die 2006 geschaffen wurde und sich seitdem permanent wandelt. Circa 80 Musiker:innen haben an diesem Orchester mitgeformt, das bei Konzerten mit etwa 20 Leuten aufspielt. The Dorf funktioniert wie ein Vogelschwarm, der gen Süden zieht – mit äußerst effizienter innerer Orientierung und einem klaren Ziel vor Augen –



Foto: Karl F Degenhardt

ein Baum, auf dem alle gemeinsam zwitschern können. Es hat sich eine einzigartige Kommunikationskultur gebildet, die das eigentliche Geheimnis dieser Band ausmacht. Als stilistische Eckpfeiler werden Jazz, Improvisation, Punk und Neue Musik genannt, jedoch entschieden nicht-idiomatisch, diskontinuierlich aber folgerichtig – unterhaltsam aber kompliziert – alles, was man von Kunst erwarten könnte. The Dorf ist eine ausgesprochene Live Band – mit circa 300 Konzerten in

ihrer Vita gespielt, viele davon auf internationalen Festivals.

Bessunger Knabenschule Ludwigshöhstr. 42

Freitag, 27. September

20:00 Uhr

Eintritt 22,- Euro / erm. 15,- Euro

Eine Veranstaltung des Fördervereins Jazz e.V., unterstützt durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Sapperlot Gala 10 Jahre Lorsche Abt

Mittwoch, 11. September 2024

Darmstadt 17:00 Uhr | Skatepark im Bürgerpark Wiesen-Geschichten: Biodiversität zum Anfassen: wie eine grüne Oase in der Stadt entsteht, wenn viele mit anpacken

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung „Die ganze Welt unter einem Dach“

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Sing Along

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Open Stage & Jam mit 2nd Set (Allman Brother Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Ana Popovic & Band (Funk, Blues)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle mit Bad Sugar Rush (Soulrock)

Donnerstag, 12. September 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Drei vergessene Autorin-

nen der DDR“ Ref. Peter Benz, Johannes Breckner, Karlheinz Müller

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Lesung mit Helene Bockhorts „Der Supergaul“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Ocean supp. A swarm of the Sun (Post-Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu Theater Thomas Freitag „Hinter und die Zukunft“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Live 500: Too Far Gone (Old-school Rap)

Freitag, 13. September 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz: Schönecker-Sasse-Schieferdecker

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Öffentlich Probe „Baby-Ion bei Nacht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Agora Aberta #24

Offene Bühne

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Safer Stage Darmstadt - Die FLINTA Comedy Show

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Michelle zaubert „Alles Lüge – echt wahr!“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kay Ray Show

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Bounce (Bon Jovi Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu Theater Paddy Goes To Holyhead (Irish Night)

Darmstadt 20:30 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Valentin Garvie, Bob degen & Martin de Lassaletta

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Masima feat. Slllar & M.P. (Electronic)

Samstag, 14. September 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Sommerfest

Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine

Bühne Bessungen Projekt Jugend & Theater Darmstadt e.V. „Die Schöne und das Biest“, Musical

Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Lyrik & Musik im Spätsommer

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit „Rot Schwarz & Grauc“ ein Clownstück

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Five Mics „Underground“ (A Cappella)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Claudia Sofie e Banda (Creole Sound from Westafrica)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Johannes Scherer „Das Beste aus 20 Jahren“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Überflüssig (Trashpop-Punkrock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal SuzzieQ (CCR Tribute)

Musical geht in die Verlängerung

Projekt Jugend und Theater Darmstadt e.V. begeistert

Das Familienmusical „Die Schöne und das Biest“, aufgeführt in der „Kleinen Bühne Bessungen“ geht aufgrund der großen Nachfrage ab dem 14. September 2024 in die Verlängerung.

Bis zum Ende des Jahres steht die zeitlose Geschichte von Belle und dem verzauberten Prinzen in einer mitreißenden Inszenierung auf dem Spielplan. Am 1. Dezember

gibt es die letzte Vorstellung.

Termine im September:

14.9., 15., 28.9., 29.9.

Termine im Oktober:

5.10., 8.10., 12.10.

Termine im November:

2.11., 3.11., 16.11., 17.11., 30.11.

Kleine Bühne Bessungen

Tickets unter www.ticket-regional.de oder im Darmstadtshop im Luisencenter.



Foto: Johannes Käber




30. DOTTER-KONZERT

Music was my first love

STARGAST
BARITON NICO MÜLLER

Schlager, Evergreens
und Hits aus Rock,
Pop und Musical



Mit: SonntagsChor Rheinland-Pfalz e.V.,
Gesangverein Frohsinn 1842 Eberstadt,
Gesangverein Germania 1894 Eberstadt,
En Haufe Leit

So, 29. September 2024, 18.00 Uhr

DARMSTADT-EBERSTADT
ERNST-LUDWIG-SAAL

Vorverkauf unter www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten
und im Internet bei allen ztix-Vorverkaufsstellen,
z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 1345 13.
Kultursommer Südhessen e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.
Fotocredit: © Isabel Noack

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Stadtheater Quadro Nuevo (Instrumentaljazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater BABA Explosion (ABBA Tribute)

Sonntag, 15. September 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum Kinder-
führung mit Handpuppen Verspielte
Reise durch den Park, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum
Besucherlabor „Leckerbissen aus dem
Herbstwald – Wir stellen Eichel-Crumble
her“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum
Themenführung „Karoline von Hessen-
Darmstadt: Naturgewandt und wissen-
schaftsbeflügelt“

Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine
Bühne Bessungen Projekt Jugend &
Theater Darmstadt e.V. „Die Schöne und
das Biest“, Musical

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessun-
gen Knabenschule Karolina Trybata

& Name Tate (Jüdische Tangos und
Chansons)

Darmstadt 18:00 Uhr | Thea-
ter Moller Haus Theater Transit „Rot
Schwarz & Grauc“ ein Clownstück

Riedstadt-Leeheim 18:00 Uhr |
BüchnerBühne Ray Cooper (Folk)

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkir-
che Live!Jazz: Klangkraft feat. Heinz-Die-
ter Sauerborn

Montag, 16. September 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | PEN-Zen-
trum Lesung iranischer Exil-Autorinnen
und Autoren

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadt-
kirche Lyrik & Jazz: Schauerballaden mit
Harald Schneider, Musik: Anke Schimpf &
Norbert Paul

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-
station Debütant*innenball: Lesung mit
Inga Machel „Auf den Gleisen“

Dienstag, 17. September 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-
station Rudelsingen

Lorsch 20:00 Uhr | Theater
Sapperlot Schöne Mannheims „Das
Schönste der Schönen“

Mittwoch, 18. September 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Hessi-
sches Landesmuseum Öffentliche
Führung „Zwei Orte - ein Künstler“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater
Sapperlot Schöne Mannheims „Das
Schönste der Schönen“

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Colos-Saal Project (Prog Rock)

Donnerstag, 19. September 2024

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sap-
perlot Dr. Pop „Hitverdächtig“

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Colos-Saal Eclips + special guest (Melo-
dic-Hardrock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Stadtheater Zola Jesus supp. Fågelle
(Noise, Avantgarde)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater Vorpremiere Thomas Mann
„Real/Fake“

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene
Krone Hessenslam Eröffnungsshow

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Live 500: Milvus (Songwriter)

Freitag, 20. September 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |
BüchnerBühne Premiere „Babylon bei
Nacht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-
tralstation Kulturabend mit Kati von
Schwerin

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Thorbjörn Risager & The Black
Tornado (Blues, Soul, Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Stadtheater Florian Christel & Ansem-
ble

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene
Krone Hessenslam Vorrunde ansch.
Afterparty

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone BrickHouse (Soul, Rock, Blues-
Cover)

Samstag, 21. September 2024

Darmstadt 10:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum
Workshop „Geocaching für Einsteige-
rinnen und Einsteiger – Naturcaches

Der Untergang des Hauses Usher

Premiere des Theaters INC. Darmstadt im Theater Moller Haus

„Das, was auf meiner Seele und meinem Herzen schwer lastet, ist ein ererbtes Familienübel, ein Übel, für das kein Heilmittel zu finden ist, so verzweifelt ich auch suche.“

Auf einem düsteren Anwesen thront das Haus der Familie Usher. Doch nur noch zwei letzte Nachkommen der einst stolzen Familie leben in den baufälligen Mauern des Familiensitzes: Die Geschwister Roderick und Madeline Usher. William, ein Jugendfreund Rodericks, reist aufgrund eines besorgniserregenden Briefes zum abgelegenen Anwesen und findet eine Atmosphäre des Verfalls und des Wahnsinns vor. Sowohl Roderick als auch Madeline scheinen krank und vom Leben gezeichnet – aber auch untrennbar mit dem undurch-

sichtigen Schicksal des Hauses verbunden zu sein. Als Madeline den Kampf gegen ihre Krankheit verliert und in der Gruft unter dem Haus beigesetzt wird, enthüllt sich inmitten eines tosenden Sturmes ein grauenhaftes Geheimnis, das die Familie Usher seit Generationen verfolgt.

Edgar Allan Poes meisterhaftes Werk der Schauerliteratur lässt die Grenzen zwischen Realität und Wahnsinn verschwimmen. Auf der Suche nach einem nicht greifbaren Bösen in den Tiefen des Hauses Usher wird der Ich-Erzähler nicht nur mit den dunklen Geheimnissen einer altherwürdigen Familie konfrontiert, sondern sieht sich selbst unheilvollen Mächten des Ortes ausgesetzt. Der unklaren und rätselhaften Spur der Familiengeschichte folgend entsteht ein auf-



regendes Stück Erzähltheater, das gleichsam spannend und unterhaltsam wie auch ein wenig gruselig ist.

Das Haus Usher – Ort, Familie und Geschichte zugleich – wird zu einer Metapher für den Verfall und die Vergänglichkeit selbst.

Theater Moller Haus
Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10

www.theatermollerhaus.de

Termine:

Freitag, 6. Sept., 20:00 Uhr

Samstag, 7. Sept., 20:00 Uhr

Donnerstag, 26. Sept., 20:00 Uhr

Freitag, 27. Sept., 20:00 Uhr

Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de.

entdecken“, ab 8 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Hessenslam U20 Finale, Moderation Finn Holitzka

Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelnacht Konzert 1

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Musik „Liebe, Ehe, Zeitvertreib: Capricen aus der Bell Epoque“ mit Susanne Schäfer und Rolf Kohlrausch (Klavier)

Darmstadt 19:30 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelnacht Konzert 2 mit Stummfilm „Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Hessenslam Finale, Moderation Tilmann Döring

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Babylon bei Nacht“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Patricia Padilla (Sol del Sur)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Götz Frittrang „Götzendienst“

Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater Café del Mundo Symphonic & Neue Philharmonie Frankfurt

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Doors in Concert (Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu Theater Henning Schmidtke „Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst“

Darmstadt 21:30 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelnacht Konzert 3: Jazz zur Nacht

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Not my Monkey (Pup-Rock, Punk)

Sonntag, 22. September 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Zitadelle Puppent Company Berlin „Drachenblut und Blümchenpflaster“, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Nicht nur Buchen wollen wir suchen – Baumexpedition durch den Kranichsteiner Wald“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Central-

station Zitadelle Puppent Company Berlin „Drachenblut und Blümchenpflaster“, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Kuratorführung durch die Sonderausstellung Karoline

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Falknerführung „Akrobaten der Lüfte“ Eulen und Greifvögel hautnah erleben

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelführung für Kinder ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Kabbaratz „Hoffman Erzählnegn - Wendel kommentiert“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeu Theater Robert Kreis „Ein Abend mit Robert Kreis“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche LiveJazz: Christoph Stiefel Quintett

Montag, 23. September 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren

Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Brücke“, ab 2 Jahren

Dienstag, 24. September 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Die Frau, die gegen Türen rannte“, ab 14 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation Vereihung des Ricarda-Huch-Preises an Philipp Peyman Engel

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Kassandra“, ab 12 Jahren

Mittwoch, 25. September 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-

Lust auf Theater?

Das Staatstheater startet im September mit zwei Premieren in die neue Saison

Macbeth

Tragödie von William Shakespeare / ab 14 Jahren

Am Ende gibt es für den Königsmörder kein Zurück mehr, wie er selbst erkennt. Nachdem er so viel Blut vergossen hat, kann er nur noch weiter darin waten. Wer einmal die menschliche Zivilisation verlassen hat, bleibt auch außerhalb. Der Grenzübertritt ist unumkehrbar, bis zum Untergang.

Mit Shakespeares „Macbeth“ startet die neue Schauspieldirektion mit einem der unheimlichsten und beunruhigendsten Texten des berühmten englischen Dramatikers. Drei Hexen lauern dem erfolgreichen Feldherren auf, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere nur warten müsste, bis der Aufstieg kommt. Doch die Prophezeiung, er könne selbst als König an die Spitze treten, appelliert an die dunkle Seite des Kriegsheimkehrers. Gemeinsam mit seiner Frau schmieden beide einen brutalen Plan. Am Ende ermorden sie nicht nur den rechtmäßigen König, sondern verwandeln gemeinsam ganz Schottland in einen Terrorstaat, in dem alle echten oder vermeintli-

chen Gegner um ihr Leben fürchten müssen. Mit seiner Darstellung eines Zivilisationsbruchs hat Shakespeare einen Text geschrieben, der weit über eine konkrete historische Situation hinausweist. In Macbeth und seiner Lady zeigt er exemplarisch die Verführbarkeit des Menschen und die Brüchigkeit der zivilisatorischen Fassade. Zu seiner Zeit glaubten die Menschen ganz selbstverständlich an Fabelwesen wie die drei Hexen. Heute können wir uns auf diese Erklärung für teuflische Pläne und Taten nicht mehr berufen. Es ist der Mensch ganz allein, der zu jeder erdenklichen Gräueltat fähig ist. Hoffnung machen die Gegner des Tyrannen, die sich in Shakespeares Text zum finalen Showdown gegen das Böse formieren. Aber: Können sie Macbeth dauerhaft besiegen?

Premiere 1. Sept., 19:30 Uhr, Großes Haus

Butchposition

Installative Performance von Hoffmann / Jang / Friebe / Ying / Eine Auseinandersetzung mit einem Text von Leslie Feinberg / Uraufführung für Menschen ab 14 Jahren

1993 veröffentlichte Leslie Feinberg den Roman „Stone Butch Blues“. Dieser erzählt vom Auf-

wachsen in Buffalo, vom queeren Alltag im New York City der 60er bis 80er Jahre sowie von den Stonewall Riots und der damit verbundenen Gewalt. Dabei gelingt es Feinberg die zentrale Geschichte und die Beschreibung von Machtssystemen, welche auf die erzählten Figuren einwirken, miteinander zu verbinden. Ohne den Roman nachzuerzählen oder zu bebildern, beschäftigt sich BUTCHPOSITION mit der Suche nach Erzählungen und Erinnerungen von queeren Identitäten, welche klassische Beschreibungen oder Definitionen überschreiten.

Wir alle brauchen Erinnerungen, um die eigene Identität zu konstruieren. Aber welche Erinnerungen werden aufbewahrt, konserviert und weitergegeben? Wer kann sich erinnern und wer darf von sich erzählen? Wer bleibt ungehört oder vergessen? BUTCHPOSITION erforscht queere Selbsterzählung. Dabei fragt die installative Performance danach, wie sich queere Identitäten, Geschlechter und Sexualitäten, in der Vergangenheit und Gegenwart, erzählen und beschreiben lassen, ohne sich dabei an gesellschaftlichen Stereotypen festzuhalten.

**Premiere 14. Sept., 19:30 Uhr
Kammerspiele.**

Festwoche 29.09. bis 06.10.

Wir feiern den Spielzeitbeginn 2024/2025 mit unserem Tag der offenen Tür, zwei großen Premieren und besonderen Programmpunkten. Herzliche Einladung!

Staatstheater
WORAUF HOFFEN? **Darmstadt**

Requiem für einen jungen Dichter / Rothko Chapel

MUSIKTHEATER

Doppelabend / Lingual von Bernd Alois Zimmermann / Szenische Erstaufführung / Komposition von Morton Feldman / in deutscher Sprache / ab 14 Jahren





Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE

durch unsere
Gutachterin



Telefon 06 151 - 308 25 - 0
www.kleinsteuer-immobilien.de



KLEINSTEUER
Immobilien GmbH

halbNeu

10 bis 18 Uhr September 2024

- Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30
- Fr., 6. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Lach & Schliess Ensemble „Abgespeckt“
 - Sa., 7. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Little River Eagles „Best of Eagles & Little River Band“
 - So., 8. Sept. 2024 @ 19:30 Uhr Sven Garrecht „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“
 - Do., 12. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Thomas Freitag „Hinter uns die Zukunft“
 - Fr., 13. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Paddy Goes to Holyhead „Irish Night“
 - Sa., 14. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr BABA Explosion „Das Beste von ABBA“
 - Do., 19. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Tobias Mann „Real/Fake - Vorpremiere“
 - Fr., 20. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Tobias Mann „Real/Fake - Vorpremiere“
 - Sa., 21. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Henning Schmittke „Es ist nicht alles so schief, wie du denkst“
 - So., 22. Sept. 2024 @ 19:30 Uhr Robert Kreis „Ein Abend mit Robert Kreis“
 - Do., 26. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Erste Allgemeine Babelhäuser Piarrer(-)Kabarett „Opakalyse“
 - Fr., 27. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Patrizia Moresco „Overkill“
 - Sa., 28. Sept. 2024 @ 20:30 Uhr Frank Sauer „Adam und Eva hätten...“

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

- So 01 19:30 GROSSES HAUS** *Premiere* MACBETH Tragödie von William Shakespeare, ab 14 Jahren
- Sa 07 19:30 GROSSES HAUS** MACBETH Tragödie von William Shakespeare, ab 14 Jahren
- So 08 11:00 GROSSES HAUS** 1. SINFONIE-KONZERT Werke von Bruno Maderna und W.A. Mozart
- Mo 09 20:00 GROSSES HAUS** 1. SINFONIE-KONZERT Werke von Bruno Maderna und W.A. Mozart
- Sa 14 19:30 KAMMERSPIELE** *Uraufführung* **Premiere** BUTCHPOSITION (UA) Installative Performance von Hoffmann + Jang + Friebe + Ying, Eine Auseinandersetzung mit einem Text von Leslie Feinberg, ab 14 Jahren

- So 01 19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT** DEUTSCHE PHILHARMONIE MERCK: Mahler 8 Ben Palmer's Farewell
- So 15 18:00 STAATSTHEATER DARMSTADT** DEUTSCHE PHILHARMONIE MERCK: Mahler 8 Ben Palmer's Farewell
- Do 19 20:00 ORANGERIE** 1. KAMMERKONZERT Werke von Bartók, Franck, Beethoven, Rachmaninow und Nikolai Madtner
- Fr 20 21:00 FOYER KAMMERSPIELE** *Kammerspektakel* 1 ANIMALISTICS präsentiert: Paule Engels, Dani Lia, Didem, anschl. Party in der Bar
- Sa 21 19:30 KAMMERSPIELE** *Uraufführung* **Wiederaufnahme** WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller, ab 14 Jahren

- So 22 11:00 FOYER GROSSES HAUS** SOLI FAN TUTTI - I. Konzert 24/25 Werke von Zimmermann, Yuko Uebayashi, Richard Schwarz, Schumann
- 18:00 GROSSES HAUS** MACBETH Tragödie von William Shakespeare, ab 14 Jahren
- 18:00 KAMMERSPIELE** BUTCHPOSITION (UA) Installative Performance von Hoffmann + Jang + Friebe + Ying, Eine Auseinandersetzung mit einem Text von Leslie Feinberg, ab 14 Jahren
- Mi 25 20:00 KAMMERSPIELE** *Bar Lauschangriff* 1 TRAUMSPIEL

FESTWOCHE IM STAATSTHEATER VOM 29. SEPTEMBER BIS 06. OKTOBER

Wir feiern den Spielzeitbeginn 2024/2025 mit unserem Tag der offenen Tür, zwei großen Premieren und besonderen Programmpunkten. Herzliche Einladung!

29. SEPTEMBER - TAG DER OFFENEN TÜR
Von 12:00 bis 18:00 Uhr erwarten Sie offene Werkstätten und ein Programm aller Sparten. Rund 50.000m² voller Kreativität - blicken Sie hinter die Kulissen des Staatstheaters Darmstadt und lernen Sie die Mitarbeiter*innen und ihre Berufe kennen. 01.10.2024 bis 06.10.2024

Schumann und Johanna Kinkel eröffnet.
BARTON Julian Orlishausen
KLAVIER Irina Skhirtladze
MODERATION Frederike Prick-Hoffmann

02. OKTOBER - PREMIERE VON REQUIEM FÜR EINEN JUNGEN DICHTER / ROTHKO CHAPEL
Doppelabend / Lingual von Bernd Alois Zimmermann / Szenische Erstaufführung / Komposition von Morton Feldman / in deutscher Sprache / ab 14 Jahren

Live-Musik kombiniert. Es entsteht ein vielspektivischer Klangraum, in dem nach Zimmermann Idee von der „Kugelgestalt der Zeit“ Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Einheit erfahrbar werden.

Morton Feldmans „Rothko Chapel“ hingegen durchdringt nicht Zeit, sondern Raum. Die Komposition für a-cappella-Chor, Viola, Celesta und Perkussion wurde 1971 als musikalische Antwort auf eine nichtkonfessionelle Meditationskapelle geschrieben, in der großformatige Werke des

SEPTEMBER 2024

„Ein Gesamtkunstwerk“ (Besucherstimme)

Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/Son/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXOC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb



US-amerikanischen Maters Mark Rothko einen Dialog mit den inneren Stimmen jedes einzelnen Betrachters provozieren und zum bewussten Erleben des eigenen Menschseins auffordern.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main.

04. OKTOBER - PREVIEW

Als Spezial zur Festwoche können Sie an einer Preview von „Broken Sense of Beauty“ teilnehmen. Zwischen 19:30 und 22:30 Uhr bekommen Sie erste Einblicke in das Tanzstück, das am 18. Oktober Premiere feiert.

06. OKTOBER - PREMIERE VON ORPHEUS UND EURYDIKE (ORPHÉE ET EURYDICE)

Oper von Christoph Willibald Gluck / Fassung von Héctor Berlioz / ab 12 Jahren

Ein Mythos, der seinesgleichen sucht: Die Legende des Sängers Orpheus, dessen Musik die Herzen aller Lebewesen erreicht, überschattet den Menschen hinter der Kunstfigur. Gefangen zwischen Realität und Traum, Rampenlicht und Vereinsamung, Liebessehnsucht und Narzissimus, folgen wir Orpheus auf seiner Reise in die Unterwelt, wie er seine Geliebte Eurydike zurückfordert. Glück überwindet mit seiner „Azione teatrale“ die im 18. Jahrhundert vorherrschende traditionelle Opera seria und stellt die Musik ganz in den Dienst des dramatischen Ausdrucks – weg von Affekten und Intrigen, hin zu einer ungekannten Wahrhaftigkeit der Figuren und ihrer Konflikte. Mit berückend schöner Musik zeigt Gluck die Reise eines Menschen, der den Tod einer geliebten Person zu verkraften sucht – und den Kampf mit inneren Dämonen, die einerseits inspirieren und stärken, andererseits in abgrundtiefe Unterwelten treiben können.

14. Jahren

Das 1969 uraufgeführte „Requiem für einen jungen Dichter“ ist Bernd Alois Zimmermanns vorletzte Komposition und sein zweites großes Hauptwerk neben der Oper „Die Soldaten“. Mit einem gigantischen Aufgebot von drei Chören, Orchester, Jazzband, Orgel, Sängerin, Sänger und Sprecher findet Zimmermann einen einzigartigen musikalischen Ausdruck für die bange Frage nach der Zukunft angesichts des wiederholten Umschlagens von Strategien der Befreiung in Unterdrückung und Krieg. In dem vom Komponisten als Lingual bezeichneten Werk treffen Tonbandaufnahmen politischer, philosophischer und literarischer Texte auf eine bewegende Komposition nach der Requiemliturgie, elektronische Klänge werden mit

30. SEPTEMBER - PREVIEW UND PANEL

Von 18:00 bis 22:00 Uhr können Sie im Foyer der Kammerspiele erste Einblicke in die Produktion „Was der Butler sah“ bekommen. Die Komödie feiert am 12. Oktober Premiere. Während der Festwoche können Sie an einer Preview und einem Panel teilnehmen und dabei vorab Einblicke in das Produktionsgeschehen bekommen.

01. OKTOBER - UNERHÖRT!

CLARA SCHUMANN & JOHANNA KINKEL
Die Unerhörte-Reihe geht auch in der Spielzeit 2024/25 weiter und wird mit Werken von Clara

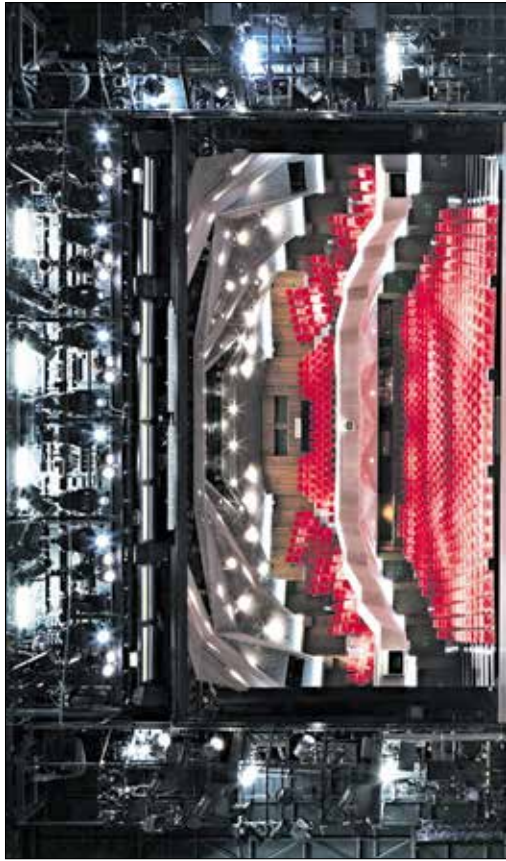


Foto: Staatstheater Darmstadt

GROSSES HAUS Blick von der Bühne

die Schlinge besser mal gegnirt!

So., 29. Sept. 2024 @ 15:00 Uhr
Clown Otsch „Einfach otschig“, ab 4 Jahren

So., 29. Sept. 2024 @ 19:30 Uhr
Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen - Wendler kommentiert“

MERCK

www.halbneuntheater.de

BESSUNGER KNABENSCHULE
Kulturzentrum in darmstadt

September 2024

Do 05.09. | 20 Uhr | Post-Punk-NDW / Keller
Berlin 2.0 & Twin Noir

Mi 11.09. | 21 Uhr | Soulrock aus Darmstadt
Frischzelle | Bad Sugar Rush

Fr 13.09. | 21 Uhr | Live/Electronics/DJ
Masima feat. Sxlax & M.P.

Sa 14.09. | 20 Uhr | Musik von den Kapverden
Claudia Sofia e Banda

So 15.09. | 18 Uhr | Jüdische Kulturwochen
Karolina Trybata & Tate Mame

Mi 25.09. | 21 Uhr | Alternative R'nB (Berlin)
Frischzelle | Leona Berlin

Fr 27.09. | 20 Uhr | Darmstädter Jazzherbst
Padres de Emilio & The Dorf

Sa 28.09. | 20 Uhr | Darmstädter Jazzherbst
Marc Schmolling & Flight Mode

Sa 28.09. | 22 Uhr | Industrial/Noise/EBM
Chamber Music at Ground Zero

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06153-61690

FIRST REISEBÜRO WEITERSTADT

Experten-Beratung & toller Service seit 1978 - bei gleichen oder besseren Preisen wie im Internet.

9 von 10 Kunden empfehlen uns weiter!
Letzt unabhängiger Kundenbefragung wurden uns über 90% unserer Kunden weiterempfehlen.

Darmstädter Str. 29 | Tel. & WhatsApp +49 (0)6150 10920
64331 Weiterstadt | weiterstadt1@first-reisebuero.de
www.urlaubmitextras.de

Unserer Empfehlung für eine kostenfreie Haustürabholung ab/bis Airport Rhein/Main.

urlaub mit extras.de

Das Online Buchungssportal mit einem persönlichen Ansprechpartner für den nächsten Urlaub.

Alle Werkstätten sind geometrie, Kostümbekleid., Kuchenbuffet im Montagsaal, Kinderschrminken und ein Programm aller Sparten.

www.staatstheater-darmstadt.de

Der Untergang des Hauses Usher
Premiere
theater INC. Factory

Fr 06.09.
Das Haus Usher
theater INC. Factory

Do 08.09.
Kassandra
theater INC. Darmstadt

Sa 14.09.
ROT-SCHWARZ & GRAU
Ein downstüct
Theater Transit

Sa 21.09.
Kampf der Geschlechter
Impro-Battle
Alles auf Anfang vs. Restrisiko

Mo 23.09.
Doppelsow
Cab Confessions & Das Dreieck Impro Bewegt

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26940
www.theatermollerhaus.de

KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien, Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de

Kurzweyl, Schmaus und Schabernack

Hayner Burgfest 2024 in Dreieichenhain

In Dreieichenhain, eine der letzten historischen Oasen der Region Rhein-Main, findet alljährlich am zweiten September-Wochenende das Hayner Burgfest statt. Die Ruinen der Reichsburg „Hayn in der Dreieich“ und der Turmburg „Hagen“ sowie die malerischen Altstadt bilden einen perfekten und unvergleichlichen Rahmen für eine der führenden Mittelalter-Veranstaltungen in Deutschland.

Vom 6. bis 8. September zieht das Hayner Burgfest wieder zahlreiche Mittelalter- und Kultur-Begeisterte nach Dreieichenhain. Das außergewöhnliche Ambiente der historischen Altstadt, der anspruchsvolle Mittelalter-Markt „Herrenborn“ und das hochwertige kulturelle Angebot versprechen Unterhaltung auf hohem Niveau. Wechselnde Schwerpunktthemen zeichnen das Hayner Burgfest aus. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Kurzweyl, Schmaus und Schabernack“ das bunte Treiben auf dem Festgelände im Vordergrund. Auf den Bühnen und im Marktgeschehen sorgen wieder bemerkenswerte Spielleute sowie imposante Gaukler, Jon-



gleure, Stelzenläufern, Zauberer, Feuerkünstler und Schauspieler für Kurzweyl. Überall entfaltet sich das fröhliche Treiben des vor 487 Jahren erstmals erwähnten Mittelalter-Marktes „Herrenborn“. Annähernd einhundert Handwerker, Händler, Hökerer und Schankwirte bevölkern das Areal und versprechen ein lebendiges und authentisches Marktgeschehen. Große Namen begleiten die abendlichen Konzerte. Am Freitag spielt die Mittelalter-Rock und -Folkband „Letzte Instanz“ auf. Mit ihren wunderschönen Melodien, nachdenklichen Texten und perfekten Arrangements werden die Festival-Dauergäste das Volk begeistern. Reinkarnation oder Wiederauferstehung bleiben die

Schlagwörter für den Samstagabend. Die ehemalige Hausband Schelmish, bis 2012 eine der führenden Mittelalterbands, wird wie im Vorjahr für übersäumende Stimmung sorgen. Wieder nur einmal in diesem Jahr und nur auf dem Hayner Burgfest.

Auf dem Turnierplatz dürfen sich die Besucher auf das Ritterspiel „Halunken und Pferde“ freuen. Treue Pferde, kesse Sprüche und eine gehörige Portion Mantel- und Degengefächte sorgen wieder für Spaß und Unterhaltung.

Das mächtige Programm runden ein umfangreiches Kinderprogramm, stündliche Handwerker-vorführungen und ein wissenschaftliches Begleitprogramm mit Vorträgen und Workshops ab. Erstmals lädt eine Mittelalter-Disko zur „nächtlichen Dancerey“ ein.

Freitag, 6. September, 16.00 bis 23.00 Uhr
Samstag, 7. September, 13.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag, 8. September, 11.00 bis 19.00 Uhr
Eintrittskarten im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei der Ticket-Hotline: 069-1340400.
www.hayner-burgfest.de

tralstation NNEKA (Neo Owl, Afrobeat, Reggae)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Axxis (Hardrock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Fischer&Rabe (Piano Soul)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle mit Leona Berlin (Alternative R'n'B)

Donnerstag, 26. September 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit W. Christian Schmitt und Dr. Paul-Hermann Gruner

Darmstadt 19:00 Uhr | Farbraum Art Gallery Thomas Langer (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Alborosie & Shengen Clan (Reggae)

Darmstadt 20:00 Uhr | programmokino rex „Ida“ von Paweł Pawlikowski (Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2014)

Darmstadt 20:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Nacht der Gitarren mit guitar4friends

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Gringo Mayer (Indi, Rock, Folk auf kurpfälzisch)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX 1. Prog-Rocknacht mit Man + Guru Guru

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Pam Pam Ida (Pop, moderne Wirtshausmusik)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Das Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Opakalypse“

Darmstadt 20:30 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Darmstädter Jazzherbst: Outline 24

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Live 500: Mays Hounds (Rock'n'Roll)

Freitag, 27. September 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche LiveJazz: Roger Kintopfs Structure

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne FreitagsFaust: Die Reise zu den „Müttern“, szen. Lesung

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation 48. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Azuria jazz Trio

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzherbst: Los Padres de Emilio + The Dorf

Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Seven Bridges play Reinhard Mey

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Victory supp. Even Flow +

Why Amnesia

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Sonata Artica + Firewind + Serious Black (Power Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Patrizia Moresco „Overkill“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Vivian Riots (Power Pop)

Samstag, 28. September 2024

Darmstadt 10:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Musik im Schloss: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank

Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine Bühne Bessungen Projekt Jugend & Theater Darmstadt e.V. „Die Schöne und das Biest“, Musical

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne SatireSamstag: Heinrich Heine

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das indische Tuch“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Bal Poussière präsentiert Cecilia Vincon (Tango)

Lesung und Werkstattgespräch

W. Christian Schmitt und Dr. Paul-Hermann Gruner

Im Jahr seines 80. Geburtstages gibt der Autor, Journalist, WIR-Magazin-Gründer und „Tischgespräche“-Kolumnist der Kultur Nachrichten W. Christian Schmitt Auskunft über die Arbeit an seinem 22. Buch, das den Titel „Heimkehr. Meine Erinnerungen an Darmstadt“ tragen wird und im Frühsommer 2025 erscheinen wird. Die Moderation übernimmt Dr. Paul-Hermann Gruner. Der Erinnerungsband bietet unter anderem Prosatexte, Essayisti-

sches, Anekdoten oder Auszüge aus Interviews. An viele Persönlichkeiten, die Darmstadt mit gestaltet haben, wird in diesem Buch erinnert, zum Beispiel an Herbert Heckmann, Karl Krolow, Barbara Bredow, Ruth Wagner, Gotthelf Schlotter, Georg Hensel.

Donnerstag, 26. Sept., 19:00 Uhr
Literaturhaus
Vortragssaal
Kasinostraße 3, Darmstadt
Eintritt frei



Foto: Werner Wabnitz

August & September

Bühner findet statt

Fr. 30.	19:30	Hase Hase Coline Serreau	Komödie
Sa. 31.	19:30	Hase Hase Coline Serreau	Komödie
So. 1.	18:00	Hase Hase Coline Serreau	Komödie
Fr. 6.	20:00	BB-Nachcafé	Treffpunkt & Live-Musik
	21:30	„Die blaue Stunde“	
Sa. 7.	17:00	Leonce & Lena Georg Büchner	Komödie
So. 8.	17:00	Leonce & Lena Georg Büchner	Komödie
Fr. 13.	19:30	Babylon bei Nacht Berlin 1920 im Café Größenwahn	Öffentliche Probe
Sa. 14.	19:30	Crazy Show Best of	Sketchrevue
So. 15.	18:00	Ray Cooper Even for a shadow	Konzert
Fr. 20.	19:30	Babylon bei Nacht Berlin 1920 im Café Größenwahn	Premiere
Sa. 21.	19:30	Babylon bei Nacht Berlin 1920 im Café Größenwahn	Musik & Schauspiel
Fr. 27.	19:30	FreitagsFaust Die Reise zu den „Müttern“	Szenische Lesung
Sa. 28.	19:30	SatireSamstag Heinrich Heine	Satire & Zeitgeist

BüchnerBühne Butzbach TV Erfelden

Tickets & Infos: buechnerfindetstatt.de

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Sarah Hakenberg „Mut zur Tücke“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzherbst: Marc Schmolling Solo + Flight Mode feat. Steve Swell

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Rolling Stonehead (Tribute)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Spuk in der Obergasse – 750 Jahre Zwingenberg“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Blizzars of Ozz (Ozzy Osbourne tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Puente Latino (Latin-Jazz, Salsa, Bolero)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Frank Sauer „Adam und Eva hätten die Schlange besser mal gegrillt!“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Mighty Blue (Classic Rock)

Sonntag, 29. September 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine

Bühne Bessungen Projekt Jugend & Theater Darmstadt e.V. „Die Schöne und das Biest“, Musical

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Clown Otsch „Einfach otschig“, ab 4 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Lea De Gregorio „Unter Verrückten sagt man du“

Darmstadt 18:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal 30. Dotter-Konzert mit Nico Müller

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation ONAIR: NEW BORN Die Abschiedstour

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Denis Fischer singt Rio Reiser

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Hoffman Erzählungen - Wendel kommentiert“

Montag, 30. September 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Debütant*innenball: Lesung mit Charlotte Gneuß „Gittersee“

26. Umwelt- & Familientag

Ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene

14.09.24 | 10-15 Uhr

Sensfelderweg 33 · 64293 Darmstadt

EAD-Recyclinghof & Sonderabfall-Sammelstelle am Veranstaltungstag geschlossen

Klaviermusik – Musikalischer September

Drei Dotter-Konzerte im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal

Zu gleich zwei Konzerten lädt das Klavier-Doppel Magdalena Cerezo Falces und Eric Ledesma in den Ernst-Ludwig-Saal in Darmstadt-Eberstadt ein. Am 29. September ist Nico Müller dann zu Gast.

Mit zwei Klavieren und Klavier vierhändig nehmen Magdalena Cerezo Falces und Eric Ledesma Sie mit zu den Sternen der Musik. Die beiden spanischen Pianisten konzertierten bereits 2022 bei der Dotter-Stiftung mit dem „Deutschen Requiem“ am Tag für Hans Erich Dotter. Nun sind sie für ein kleines Klavierfestival zurück in Darmstadt-Eberstadt. Das Dotter- Klavier-Doppel



wartet mit Werken für zwei Flügel auf. Aus nächster Nähe können die Anwesenden die Fingerfertigkeiten der Musiker an ihren Instrumenten beobachten.

Am ersten der beiden Klavierabende trifft die Ouvertüre der romantischen Oper „Tannhäuser“ auf das südländisch glühende „Capriccio espagnol“ von Nikolai Rimski-Korsakov sowie auf die heitere Meeresstudie „La Mer“ von Claude Debussy und das amerikanische „Hallelujah Junction“ von John Adams. Am zweiten Tag unseres kleinen Klavierfestivals wird es sinfonisch – es erklingen Beethovens heroische 3. Sinfonie „Eroica“ und die 2. Sinfonie von Robert Schumann. Ergänzt werden die beiden Klavierabende durch kurze Anmoderationen der Stücke durch die Pianisten.

Freitag, 6. Sept., 19:00 Uhr

Samstag, 7. Sept., 18:00 Uhr

Musik verbindet, ist vielseitig und erzählt Geschichten. Das Konzert

„Music was my first love“ am Sonntag, 29. September spiegelt genau das wider – ein fröhliches musikalisches Treffen zwischen Stargast Nico Müller, dem SonntagsChor Rheinland-Pfalz e.V. und den beiden Eberstädter Gesangsvereinen Frohsinn 1842 und Germania 1894. Für die musikalische Begleitung der Sängerinnen und Sänger sorgen die Mitglieder der Band En Haufe Leit. Bariton Nico Müller wurde u. a. bekannt durch die Formation „ADORO“ und zählt zu den bekanntesten deutschen Künstlern, die sowohl in der Klassik als auch im modernen Bereich tätig sind. Gemeinsam ist allen die Freude am Singen von Schlagern, Evergreens und Hits aus Rock, Pop und Musical, die bei diesem bunten Programm im Vordergrund steht. Mitreißende Melodien wechseln mit emotionalen Balladen – Gänsehaut ist garantiert. Beim großen Finale stehen über 60 Mitwirkende auf der Bühne und singen mit dem Publikum einen bekannten Hit.



Foto: Isabel Noack

Sonntag, 29. Sept., 18.00 Uhr

Ernst-Ludwig-Saal

Schwanenstr. 42, DA-Eberstadt

Karten sind im Internet bei allen an ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Ticketshop Luisencenter unter Tel. 061051 134513 oder unter www.dotterstiftung.de/musik-kultur/karten/ erhältlich

Bei dein Konzerten werden Bar-spenden zugunsten der Erdbebenhilfe Türkei-Syrien des Arbeiter-Samariterbundes Südhessen gesammelt. Es werden auch D-Mark angenommen.

JETZTMUSIK!

Seit 2012 können die JETZTMUSIK! Konzerte mit besonderen Programmen an außergewöhnlichen Orten ein breites Publikum für zeitgenössisches Musik begeistern.

Die JETZTMUSIK! Konzerte 2024 haben das Thema „Grenzen los“ als prägende Fragestellung unserer Zeit. Im Raum zwischen Freiheit und Festlegung werden sie in komponierter wie improvisierter Musik Grenzen als ebenso wirkmächtige wie produktive Kraft wahrnehmbar machen.

Die dreiteilige JETZTMUSIK! GRENZEN-LOS Veranstaltungsreihe startet unter dem Titel „Jeux

d'eau“ mit Lukas Grossmann (Klavier/Theremin) und Susanne Resch (Saxophon /Flöte) am Samstag, 7. September um 19 Uhr im IWZ (Internationalen Waldkunstzentrum) in Darmstadt.

Das Duo-Konzert widmet sich musikalisch passend zum Waldkunst Pfad Motto 2024 dem Thema Wasser als fluid-grenzenloses Element in Improvisation und Komposition. Viele berühmte Musikwerke sind inspiriert von diesem Element – so bei Maurice Ravel, dessen Klavierstück „Jeux d'eau“ den programmatischen Titel für das Konzert gab. Im Konzertprogramm werden Werke von Debussy, Ravel sowie die Uraufführung



eines Stückes für Saxophon und Klavier von Lukas Grossmann mit improvisatorischen Reflektionen verbunden.

Internationales

Waldkunstzentrum in Darmstadt Ludwigshöhstraße 137

Eintritt frei, Infos / Platzreservierungen: info@jetztmusik.de

Thomas Langer in concert

Im September veranstaltet die Literaturagentur Dylan-Related-Books gemeinsam mit dem Verleger Gerd Ohlhauser in der FARBRAUM art gallery ein Konzert mit dem Jazzgitarristen Thomas Langer.

Thomas Langer begleitet mit seinen Jazz-Coverversionen und eigenen Songs die Präsentation der beiden im SURFACE/PREFA-

CE-Verlag erschienenen Bände „Ameican Darmstadt“ und „Grafiticity“ und ist Auftaktveranstaltung zu einer Reihe, die sich mit der Vergangenheit und Gegenwart des neuen Stadtteils Lincoln-Siedlung beschäftigt.

Donnerstag, 26. Sept., 19:00 Uhr
FARBRAUM art gallery
Sandbergstr. 8, Eintritt frei/ Spenden erbeten



Foto: Dirk Eusterbrack



- Senkung der Stromkosten
- Unabhängigkeit vom Energieversorger
- Elektromobilität

Systemlösungen:
Photovoltaik
Solarstromspeicher
Elektromobilität
Gutachten



PV2U Jochen Lenck 06150-867-8818 info@pv2u.de www.pv2u.de



Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 061 51 29 15-64 · Fax 061 51 29 15-45

Tipps im September

Fotos/Text: René Antonoff



Mit der Einstiegsdroge „Krähe II“ Skulptur von Arie van Selm vor der Kunsthalle Darmstadt auf dem Titelmotiv vom Sommer Kultur Nachrichten laden nun gleich zwei magische Orte ein den Künstler näher kennenzulernen:
Kunsthalle Darmstadt - Arie van Selm „Introspektion und Commentary / Fühlen und Denken“
15. September 2024 - 5. Januar 2025
Die erste umfassende institutionelle Würdigung

des Malers, Bildhauers und Zeichners Arie van Selm bietet in der Kunsthalle Darmstadt einen Querschnitt durch seine Schaffensphasen von um 1980 bis vor seinem plötzlichen und unerwarteten Tod in diesem Jahr.

Im Rahmen der Ausstellung „TALES FROM THE OTHER SIDE Phantasmen in Skulptur - von der Moderne bis zur Gegenwart“ im Skulpturengarten Spanischer Turm befindet sich unter anderem auch eine Skulptur von Arie van Selm The Crow IV (groß) 2018 Bronze

Ausstellung läuft noch bis 27. Oktober 2024
mehr Information und Programm unter www.skulpturengarten-spanischer-turm.de



Unweit des Spanischen Turms auf der Rosenhöhe schlüpft die Schauspielerin Sonja Kargel für neue Führungen wieder in zwei Figuren.

Als Großherzogin Alice führt sie über die Rosenhöhe und erzählt aus dem Leben der großen Darmstädterin Alice von Hessen und Rhein

Startpunkt : Teehäuschen auf der Rosenhöhe
Termin Sonntag 15. September 15:30 Uhr

Tickets: 15,- Euro

Anmeldung: per E-Mail an sonjaka@gmx.net
oder unter 0179 - 4695248

Neu in diesem Jahr: Sonja Kargel unterwegs als Christa Winslow (1888 Darmstadt - 1944 Frankreich)

Autorin, Automobilistin, Tierbildhauerin, bisexuell-Darmstädter Mädchen, Kunststudentin, Salondame, Autorin von „Mädchen in Uniform“, (Film mit Lilli Palmer und Romy Schneider), von witzigen Feuilleton-Texten- lange vor Loriot: über Möpse, Kriegsspielzeug, die Gefühle von Roter Bete und Kohl.....diese faszinierende Frau führt durch ihr Leben und durch Darmstadt.

Termin: Sonntag 29. September 2024

Weitere Informationen unter sonja-kargel.de



Unser Werner-Wabnitz-Foto zeigt Barbara Heller im Gespräch mit W. Christian Schmitt.

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“, bei der es darum ging, in öffentlichen Diskussionen gesellschaftlich wie kulturell relevante Themen sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist, Buchautor und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei Barbara Heller, Komponistin und Pianistin, die 2019 für ihr Lebenswerk mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet wurde.

Es geht bei unserem Zusammentreffen nicht um Beethoven, Bach, Ravel, Chopin oder Mendelssohn Bartholdy. Auch nicht um Elvis, ABBA, die Sex Pistols, die Beatles oder gar die Stones. Es geht schlicht und einfach um das Thema Musik schlechthin. Und u.a. um die Frage, ob Musik das – mir fehlende – Bindeglied ist zur Literatur, der ich mich in vielfacher Weise als Journalist verschrieben habe. Wer könnte mir da besser weiterhelfen als eine Expertin, nämlich Barbara Heller, für die Musik von Kindesbeinen an Lebenselixier gewesen zu sein scheint.

Wir treffen uns dort, wo wir uns vor gut 50 Jahren das erste Mal begegnet sind – in ihrem Haus in Darmstadts Müllerstraße. Manches scheint wie ehemals. Der Raum, in dem unser Tischgespräch stattfindet, wirkt eher schlicht. Ein

Tisch, Stühle, im Hintergrund ein Flügel, ein Notenständer, eine Ablage, weiße Wände, ein paar Fotos, angepinnt. Was ist, frage ich etwas naiv klingend, „das Besondere an Musik?“. Ihre Antwort wägt sie genau ab: „Das Faszinierende ist, dass Musik mir eine ganz andere Welt eröffnet. Musik ist etwas Lebendiges, eine Welle, die sich im Raum bewegt“. Und Barbara Heller erklärt mir weiter, wie einst alles begann: „Als Kind kam ich mit der alltäglichen Welt nicht klar. Ich habe die Menschen um mich herum nicht verstanden. Musik war für mich die Flucht aus dem normalen Leben“.

Ich erzähle ihr, dass ich schon während meiner Schulzeit mit dem Lesen und Verstehen von Noten Probleme hatte, mir nicht vorstellen konnte, wie daraus Töne werden. Ganz anders das Lesen

von Büchern, die mich in Phantasiewelten lockten. „Ach“, sagt sie, „Du hast Buchstaben zu verstehen gelernt und ich die Noten“. Und schon sind wir mitten in einem Gespräch, in dessen Verlauf sie mir das Hören beibringen wird. Denn es geht um Gefühls-, Empfindungs-, auch Erfahrungsbereiche, die mir bislang verschlossen blieben. Wie entstand Musik? Anfangs tanzten Menschen irgendwie und sangen dabei irgendetwas, sagt sie. Aber noch lange bevor aus Sprache Schrift wurde, seien aus Tönen Melodien entstanden, die – vielleicht – mit Noten festgehalten wurden.

Dann setzt sich Barbara Heller ans Klavier und bietet mir einen Schnellkurs an in Sachen „Wie kann ich Musik verstehen?“ Und mir wird klar, welche Bedeutung Musik für Menschen haben kann, wie grenzüberschreitend, völkerverbindend sie bisweilen wirkt. So habe sie es auch seinerzeit gehandhabt, als sie Klavierdozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim war: Augen zu, Ohren auf und fünf Minuten zunächst einmal nur wahrnehmen, was man an Geräuschen und Klängen hört. Und sie fügt an: „Die meisten Menschen sehen nur, hören aber nicht zu. Doch genau das sollten sie“.

Zurück im Hier und Jetzt, frage ich sie: „Und wie ist das mit dem Komponieren bei Dir?“ Früher komponierte sie quasi „immer, Tag und Nacht, schon als Kind“. Dabei kam das Komponieren für sie „jeweils aus dem Nichts“, will sagen: Spontan. Und inwieweit kannst Du, frage ich, „beim Komponieren Lebenserfahrungen nutzen? Ähnlich wie beim Romaneschreiben, die – möglichst – „das Leben widerspiegeln“ können. Je länger wir uns unterhalten, umso mehr nimmt mich meine Gesprächspartnerin mit in ihr eigenes Denken und Schaffen. Ein spannendes Unterfangen.

Gegen Ende unseres Tischgesprächs sagt mir Barbara Heller: „Ich werde jetzt 88 und die Zeit des Komponierens geht zu Ende“. Doch damit ist unser Dialog noch nicht zu Ende. Wir sprechen weiter u.a. über Musikkritik und Musikkritiker. Beide erinnern wir uns an Joachim Kaiser, der Theater- und Musik-Kritiker in einem war, für die Süddeutsche Zeitung arbeitete und dem man auch in Darmstadt bei Tagungen der Deutschen Akademie und Sprache zuhören konnte.

Was soll ich zum Schluss in dieser Reportage noch schreiben, frage ich sie. Am besten, sagt sie: „Du nennst ein Zitat des Darmstädter Komponisten Hermann Heiß, der die Stadt weltberühmt gemacht hat und das lautet: Musik ist Bewegung ist Leben also ist Musik Leben“. Dankbar wäre ich Dir, fügt sie dann noch an, „für einen Hinweis auf mein neues Buch „Perpetuum. Mein Leben durch Musik“. Ein autobiografisches Werkbuch“, erschienen im Wolke Verlag. Letztlich fällt mir ein, dass ich Barbara Heller nicht gefragt habe, welche Rolle der Feminismus in ihrem Leben gespielt und wie sie all ihre Gefühle „aufgeschrieben“ habe, nicht in Form von Wörtern, sondern in Noten. Aber darüber werden wir vielleicht beim 90. Geburtstag sprechen. Barbara, ich danke Dir.

(WS)

Zur Person

Barbara Heller, geboren 1936 in Ludwigshafen am Rhein. Sie lebt in Darmstadt, in Hammelbach im Odenwald und zeitweise auf der Kanareninsel La Gomera. Weitere biographische Angaben unter www.barbaraheller.de und auf Wikipedia.

Nächste Gesprächspartnerin ist Imke Karrock, Inhaberin der Darmstädter Buchhandlung am Markt.

Zweiter Digitaler Wald – Kunst Natur Wasser

Im Rahmen der Ausstellung vom 12. Internationalen Waldkunstpfad – Kunst Natur Wasser und zum zweiten Digitaler Wald in Kooperation mit Kultur einer Digitalstadt e.V. bespielt Lukas Einsele, einer der elf eingeladenen Künstler aus Darmstadt mit dem Titel DRIVE SCAN - THE POND (49 Grad 53 ' 31 N / 8 Grad 41 ' 10 " E). Hintergrund sind die Punkte zu einem besonderen Ort der Erinnerung in Darmstadt (Bombenkrater hinter der Fasanerie) In der Nacht des 11. September 1944 wurde Darmstadt schwer bombardiert und hinterließ tiefe Krater in den umliegenden Wäldern. Im Laufe der Zeit wurden diese Narben zu Unterkünften und Wasserquellen für die Tierwelt. Der Wald hat gelernt, mit seinen Wunden zu leben. Lukas Einsele fängt diesen Wandel mit seiner Linse ein und bringt in seinen Arbeiten Geschichte und Natur zusammen.



Mehr über den Künstler auf seiner Website www.one-step-beyond.de oder einfach „eintauchen“ im Atelierhaus Ludwig-Engel-Weg 1 bis 22. September und die digitalen Erkundungen zu „Kunst Natur Wasser“ der elf Künstler mit allen Sinnen spüren.

Apropos, von den 24 Künstlerinnen und Künstlern aus 14 Ländern präsentieren weitere 16 analoge Kunstwerke auf dem Waldkunstpfad. Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern, Performances, Führungen und weitere Veranstaltungen ergänzen die digitale Ausstellung im LEW1. (RA)

Mehr Info: www.waldkunst.com



„Waldkunst versteht die Kunstwerke im Atelierhaus LEW1 und auf dem Waldkunstpfad als zwei eng miteinander verknüpfte Erlebnis- und Experimentierfelder, in denen die künstlerischen Projekte zur Digitalität mit ihren visuellen und Erweiterten Realitäten neue Perspektiven auf Wald, Wasser und Natur eröffnen.“
Zitat aus dem Flyer zu 2. Digitaler Wald

Bilder von der Ausstellungseröffnung am 12. August 2024 im LEW1. Fotos: René Antonoff



vinum | autmundis

Es ist wieder soweit!
STRAUSSWIRTSCHAFT
Ab dem 21.09.2024
www.vinum-autmundis.de

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG
Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt



Wo's Sträußche hängt, werd ausgeschenkt!

Feuer und Asche

Erinnerung an die Darmstädter Brandnacht in der Galerie Netuschil

Es ist das einschneidendste Ereignis in der Geschichte der Stadt: Der Angriff auf Darmstadt in der Nacht des 11. auf den 12. September 1944 jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal.

Luftminen, Sprengbomben und fast 286.000 Brandbomben legten bei einem britischen Vergeltungsangriff die Stadt in Schutt und Asche.



Darmstadt war nach einer knappen halben Stunde ausgelöscht. 12.000 Menschen starben im Feuersturm, ein Leben war in dieser Stadt nicht mehr möglich.

Innerhalb vieler Gedenkveranstaltungen der Stadt Darmstadt zum 80. Jahrestag der grausam-schrecklichen Geschehnisse in Darmstadt hat die Galerie Netuschil eine Ausstellung eingerichtet, die von mehreren Parallelveranstaltungen begleitet wird. Am Sonntag, 8. September 2024 um 11 Uhr, findet in der Galerie die Eröffnung der Ausstellung statt, zu der Oberbürgermeister Hanno Benz und der Galerist Claus K. Netuschil sprechen. Nach zwei historischen Ausstellungen, die Claus K. Netuschil bereits vor Jahrzehnten eingerichtet und Künstler versammelt hat, die die Brandnacht noch erlebt haben, sind nun in der aktuellen Ausstellung zeitgenössische Maler, Bildhauer, Zeichner, Druckgrafiker und Fotografen vertreten, die sich künstlerisch auf sehr unterschiedliche Weise dem Thema genähert haben. Beteiligt sind Barbara Bredow, Thomas Duttonhoefer, Walter Hanusch, Nikolaus Heiss, Joachim Kuhlmann, Alfonso Manella, E. R. Nele, Rudi Weiss, Rahel Welsen und Georg Friedrich Wolf.

Feuersturm, Tod und Zerstörung in einem ungeheuren Ausmaß lassen die Exposition zu einer tiefgreifenden, unmittelbar berührenden Ausstellung werden, die jeden in Fassungslosigkeit

über das unvorstellbare Kriegsgeschehen zurücklässt. Nach dem konkreten historischen Geschehen, dass Darmstadt 1944 getroffen hat, führt die Ausstellung direkt zu den Kriegsschauplätzen, die gegenwärtig die Welt erfasst haben und alle Menschen dieser Erde betreffen. Angesichts dieses Stadttodes ist Stille, Trauer und Anteilnahme von allen Menschen gefordert als einzig mögliche Reaktion auf das Geschehene. Führungen, ein Gespräch über Krieg und Zerstörung mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, ein Abend des Gedenkens mit dem Zeitzeugen Fritz Deppert und Lesungen und die Vorstellung eines Duttonhoefer-Portraits von Fritz Bauer, der als Generalstaatsanwalt wesentlich an der in den 50er Jahren unpopulären Verfolgung der Nazi-Verbrecher beteiligt war, gehören während der Ausstellung zum Parallelprogramm der Galerie.

Galerie Netuschil

Schleiermacherstr. 8, Darmstadt
www.galerie-netuschil.net

Ausstellungsdauer:

8. September bis 26. Oktober 2024

Eröffnung der Ausstellung:

Sonntag, 8. Sept., 11:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Do. - Fr. 14:30 bis 19:00 Uhr

Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

Mensch-Mensch-Mensch

Ausstellung von Eberhard Malwitz im Designhaus Darmstadt

Kunst für krebskranke Kinder: Eine Herzensangelegenheit von Eberhard Malwitz.

Der Darmstädter Künstler Eberhard Malwitz präsentiert eine bewegende Einzelausstellung im Designhaus auf der Mathildenhöhe von Darmstadt. Die ausgestellten Werke werden verkauft, um den Erlös der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder zu spenden. Diese Entscheidung ist von Malwitz' eigener Kindheitserfahrung geprägt, die ihn tief berührte und zu diesem besonderen Schritt motivierte.

Obwohl Eberhard Malwitz eine erfolgreiche Karriere als Diplom-Ingenieur (FH) hinter sich hat und über 35 Jahre als Abteilungsleiter der Zentralen Technik am GSI Helmholtzzentrum tätig war, blieb die Kunst stets seine größte Leidenschaft. Er bildete sich intensiv weiter, nahm 30 Jahre lang Zeichenunterricht bei Hetty Krist, be-

suchte zwei Jahre die Städel-Abendschule und nahm an zahlreichen Sommerakademien sowie vielen Studienreisen teil.

Malwitz' künstlerisches Schaffen ist geprägt von der Darstellung des menschlichen Wesens und dem Miteinander der Menschen. Nicht das Abbild, sondern das Wesen und die Interaktion der Menschen stehen im Mittelpunkt seiner Werke. Für den Künstler spielt dabei die freie Linie eine zentrale Rolle. Für ihn ist sie ehrlich und entspringt der Seele, verkörpert pure Freiheit. Im Gegensatz dazu sieht Malwitz den geraden Strich als Produkt des Verstandes, funktional und zweckgebunden.

Designhaus

Eugen-Bracht-Weg 6, Darmstadt

Ausstellungsdauer:

20. bis 29. September 2024



„Aufbruch“, 2004, Tusche, Aquarell, A5

Vernissage:

Sonntag, 22. September, 11 Uhr,

Einführung Dr. Roland Held

Öffnungszeiten:

Fr. 16 – 20 Uhr, Sa. 12 – 20 Uhr, So. 11– 17 Uhr



Repro: Arthur Schönbein

Rudi Weiss, Brandnacht (Darmstadt 1944), Acryl/ Lwd., 2024, Format: 360 x 240 cm

Rudi Weiss, ein Architektur- und Stadtmaler und Künstler unserer Galerie hat es übernommen, die Trümmerstadt im großen

Format (360 x 240 cm) zu malen. Er, wie alle beteiligten Künstler, haben die Brandnacht nicht erlebt. Und so waren auch Fotos der

Zeit unterstützend bei der Motivfindung und beim Umsetzen und Verbildlichen der grausamen Zerstörung Darmstadts.

Atelierhaus LEWL

Ludwig-Engel-Weg 1, Darmstadt
Fr.-So. 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

- Bis 22. September 2024 „2. Digitaler Wald - Kunst Natur Wasser“

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Sonntag, 8. September 2024 Ausstellungsbeginn „Feuer und Ache“ Erinnerung an die Brandnacht, bis 26. Oktober 2024

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellanmuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de
• Bis 29. September 2024 „Graphic Revival“ Natur, Mensch, Industrie in England um 1900

Institut Mathildenhöhe Museum

Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Samstag, 21. September 2024 Ausstellungsbeginn „4-3-2-1- Darmstadt“, bis 27. April 2025

- Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt
Tel. 06151 48008, info@intef.de Di.- Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr www.intef.info
• Donnerstag, 8. September 2024 Ausstellungsbeginn „Dem Grün auf der Spur“ Fotografien von Jana Hartmann mit Buchvorstellung, bis 20. Oktober 2024

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt
Tel. 06151 291619, info@kunstarchiv-darmstadt.de Di., Do., Fr. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstarchivdarmstadt.de
• Bis 15. September 2024 „Helga Höhl - Dank und Erinnerung“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528, kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 27. Oktober 2024 „Milli Bau. 5000 km bis Paris“

Kunsthandlung Langheinz OHG

Schulstraße 10, Darmstadt
Tel. 06151 24264, info@kunsthandlung-langheinz.de
Mo.-Fr. 9:30 - 18:30 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr
www.kunsthandlung-langheinz.de
• Freitag, 6. September 2024 Ausstellungsbeginn „Faszination Papier“ Arbeiten von Gabriele Mierzwa, bis 5. Oktober 2024

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Sonntag, 15. September 2024 Ausstellungsbeginn „Inspection and Commentary/Fühlen und Denken“ Arbeiten von Arie van Selm, bis 5. Januar 2025

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88, anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Bis 31. Oktober 2024 im Schlosspark „Wiesion“ Bis 31. Januar 2025 „Karonline. Naturgefühl und Wissenschaft“

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloss
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035, mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann
Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054, kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de
• Sonntagsführungen im September 19./ 8.9./ 15.9./ 22.9./ 29.9.

Stadtkirche Darmstadt

An der Stadtkirche 1, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de
• Sonntag, 1. September 2024, 11:15 Uhr Ausstellungsöffnung „Über hinweg“ Arbeiten von Zoya Sadri, bis 24. September 2024

Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Roßdorf
Tel. 06071-71138 So. 15 - 17 Uhr
www.khvr.de/museum
• Bis 23. Februar 2025 „Fekete im Dialog“

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Schaudepot Zehntscheune

JULI: Sa. 6.7., Fr. 12.7., Sa. 20.7., Fr. 26.7.
• Bis 27. Oktober 2024 „Geschichte schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“
Besuchersinformationszentrum
Di.-So. 10 - 17 Uhr
• Bis 15. September 2024 Fotoausstellung „Experimentelle Archäologie und Archäotechnik erleben“

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13, Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361 Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de
• Bis Oktober 2024 im Museum „Heidy Stangenberg-Merck. Augenblicke“

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT 800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF 4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

DZ BANK Kunststiftung,

Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
<http://kunststiftungdzbank.de>

- Bis 28. September 2023 „Der Sammlung zugeneigt. Fotomuseum Winterthur“

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
• Freitag, 6. September 2024 Ausstellungsbeginn mit Arbeiten von Thomas Wunsch, bis 22. September 2024

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Samstag, 14. September 2024 Ausstellungsbeginn „KnochenZart“ Bilder von Bernd Pfarr, bis 19. Januar 2025
• Bis 1. September 2024 „Polo“ Cartoons

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Sonntag, 15. September 2024 Ausstellungsbeginn „Kumpane“ Arbeiten von Alexander Blank, bis 27. Februar 2025
• Donnerstag, 26. September 2024 Ausstellungsbeginn „30 Jahre Made in Hanau“, bis 26. Januar 2025
• Bis 22. September 2024 „Konzept Form Konstruktion“ Arbeiten von Eckhard Adler

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Sonntag, 29. September 2024, 17 Uhr Ausstellungsöffnung „Resonanzen“ Arbeiten von Sylvia von Bernstorff, Gabriele Heynold, Sibylle M. Rosenboom und Jürgen Heinz, bis 15. Dezember 2024
• Bis 15. September 2024 „Im Fluss“, Frankfurter Künstlergesellschaft

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de
• Bis 27. Oktober 2024 „Klein gegen groß“ Arbeiten der Künstlergruppe OrtArt Mühlthal

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 22. September 2024 „Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844 - 2024“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.kuma.art
• Freitag, 20. September 2024 Ausstellungsbeginn „Hart & Direkt“ Neue Sachlichkeit, bis 12. Januar 2025
• Bis 20. Oktober 2024 „Sens of Human“, Arbeiten von Sarah Lucas

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Samstag, 14. September, 14 Uhr, Ausstellungsöffnung „Peter Roehr - Sounds like ...? Looks like ...?“, bis 11. November 2024

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Samstag, 21. September 2024, 19 Uhr, Ausstellungsöffnung „Was gibt's denn da zu lachen?“ komische Kunst von Walter Moers, bis 19. Januar 2025
• Bis 15. September 2024 im Großen Schloss „UK Women“ Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität
• Bis 6. Oktober 2024 im Kleinen Schloss „Kunstschnee“ Arbeiten von Andrea Bender

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk.art
• Bis 29. September 2024 „There is no there there“

TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,

• Bis 5. Januar 2025 „Gustav Metzger“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Bis 27. Oktober 2024 „Volker Reiche. Comiczeichner und Maler“
• Bis 1. September 2024 „STREIT. Eine Annäherung“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

- Freitag, 20. September 2024 Ausstellungsbeginn „Retrospektive“ Alison Knowles, bis 26. Januar 2025
- Bis 29. September 2024 „Daedalus misses Icarus“ Marie Luise Gruhne
- Bis 6. Oktober 2024 „Adivasi. Das andere Indien“
- Bis 2. Februar 2025 „Der Hase ist des Jägers Tod“ Kultur und Natur des südlichen Afrikas

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1,
• Bis 15. September 2024 „Playmobil trifft Gemäldegalerie“ Alte Mesiter neu erzählt
• Bis 8. September 2024 „Guter Stoff!“ Mode aus zwei Jahrhunderten
• Bis 31. Dezember 2024 „Potter, Paulus Potter!“, ein Meisterwerk kehrt zurück

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Sonntag, 15. September 2024 Ausstellungsbeginn „Deep Distance Tender Touch“, bis 19. Januar 2025

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Peter & Traudl Engelhornhaus C4, 12

• Sonntag, 22. September 2024 Ausstellungsbeginn „Sachlich neu“ Fotografien von August Sander, Albert Renger-Patzsch, Robert Häusser

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Bis 15. September 2024 „Flowers of Life“ Selma Selman
• Bis 13. Oktober 2024 „Casablanca Art School“ 1966 - 1987

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de
Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr www.staedelmuseum.de
• Bis 27. Oktober 2024 „Städel I Frauen“ Künstlerinnen zwischen Frankfurt und Paris um 19.00
• Bis 1. Dezember 2024 „Mirror of Thoughts“ Arbeiten von Muntean/Rosenblum

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500
Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 - 17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum
• Bis 29. September 2024 „Ausgewähltes“ Bilder von Gerd Winter

Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“

IN DEN BÜCHERN LIEGT DIE SEELE ALLER GEWESENEN ZEIT!

Thomas Carlyle

Noch bis zum 28. September zeigt Karl Kretschmer im Alten Elektrizitätswerk Gernsheim bei Mario Derra, Leiter, Maler und Lithograph, seine Sonderausstellung zu den Tagen der Druckkunst. Für den Mosbacher Druckermeister Karl Kretschmer ist ein Buch kein Produkt, das in Massen hergestellt, nach einmaligem Lesen, im Bücherregal verschwindet. Es gibt zahlreiche Bücher, die Kunst zum Inhalt haben. Karl Kretschmer hebt das Buch selbst auf die Plattform der Kunst und macht die Buchkunst zum Kunstbuch. Eine interessante und informa-

tive Ausstellung, die Einblick in die kreativen Möglichkeiten der Druckkunst gewährt. (GM)

Altes Elektrizitätswerk Riedstr. 28, 64579 Gernsheim Tel. 06258/4828
Geöffnet jeweils mittwochs von 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.



Karl Kretschmer und Mario Derra an der Druckerpresse.

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert, seit 1993
Immobilienmakler in Darmstadt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

